

Protest zeigt Wirkung

WIDERSTAND / Bürgerinitiative kämpft gegen neuen Steinbruch und für Umwidmung des Dunkelsteinerwaldes in Naturschutzgebiet.

PAUDORF / 2010 ist für die Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ ein turbulentes und arbeitsintensives Jahr. Die geplante Umwidmung eines 50 Hektar großen Areals im Paudorfer Hörfarthgraben in ein zweites Abbaugelände - nur wenige hundert Meter vom Siedlungsgebiet und dem bestehenden Steinbruch in Meidling entfernt - löst eine enorme Protestwelle aus.

Bei einer Bürgerversammlung am 30. April gehen die Emotionen hoch - heftige Kritik hagelt es

nicht nur gegen die Betreiberfirma Asamer und die NÖ Landesregierung, sondern auch gegen den Grundeigentümer Stift Göttweig. Ihrem Unmut machen die Steinbruchgegner auch am Pfingstsonntag bei einer Protestwanderung zum Stift Göttweig Luft. Sie überreichen an Prior Maximilian Krenn eine Petition mit der Forderung, das Stift möge vom neuen Steinbruch-Projekt Abstand nehmen. Eine zweite Demonstration vor den Stiftstoren findet anlässlich des Kon-

zerts der Opernsängerin Elina Garanca am 7. Juli statt. Mit Transparenten, Flugblättern und Schautafeln machen die Aktivisten die rund 4000 Besucher auf die Bedrohung des Dunkelsteinerwaldes aufmerksam. Demonstriert wird zudem vor dem Firmensitz der Asamer Holding in Ohlsdorf und vor dem Landhaus in St. Pölten.

Wolfgang Janisch, Sprecher der Bürgerinitiative, gibt sich zuversichtlich: „Offensichtlich haben unsere Aktivitäten ein Umdenken bewirkt. Nicht nur von politischer Seite her wurde uns von allen Fraktionen Unterstützung zugesagt, auch seitens des Stiftes zeigt man sich endlich dialogbereit. Prior Maximilian hat uns mitgeteilt, im Jänner 2011 einen Gesprächstermin anzubieten. Wir werden weiterhin für den Erhalt unseres lebenswerten Paudorf kämpfen!“



Zahlreiche Paudorfer protestieren am Göttweiger Berg gegen einen zweiten Steinbruch in ihrer Gemeinde.

ZITAT DES MONATS

„Der Dunkelsteinerwald ist kein Industriegebiet. Die Gesundheit der Menschen hat Vorrang“, betont Wolfgang Janisch, Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“.